Zugestellt durch Post at

Informationsmagazin der Stadtgemeinde und der Pfarre Oberpullendorf

UNSERE STADT

Juli, August 2013

Kunst im Steinbruch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Eine gute Ausbildung ist Voraussetzung, um sich am Arbeitsmarkt behaupten zu können. Immer wieder wird auch festgestellt, dass es in Österreich an Facharbeitern mangelt.
Die betriebliche Lehrausbildung ist daher ein ganz wichtiger Bereich. In Oberpullendorf wird dafür sehr viel gemacht. Laut Statistik der Wirtschaftskammer gibt es aktuell in unserer Stadt 72 Lehrlinge. Davon machen 63 ihre Ausbildung bei kammerzugehörigen Betrieben und 9 bei Behörden oder freiberuflichen Anstellungsträgern. Die Stadtgemeinde hat dafür große finanzielle Aufwendungen über die Berufsschulbeiträge zu leisten. Diese Beiträge sind nämlich nicht von der Heimatgemeinde des Lehrlings zu bezahlen, wie viele glauben, sondern von jener Gemeinde, wo der Lehrbetrieb seinen Standort hat. Wir wenden jährlich rund 75.000 Euro für die Ausbildung der jungen Menschen auf, ganz egal, von wo sie zu uns kommen. Für 2013 sind sogar 82.000 Euro vorgesehen.
Ausbildung kostet, wir sind bereit dafür zu zahlen, Sie sollen es wissen.

Ihr
Rudolf Geißler

Unsere Jubilare im Rathaus

Die Stadt lud wieder alle Jubilare des ersten Halbjahres 2013 zu einer kleinen Feier ins Rathaus. V. l. n. r.: 1. Reihe: Hotz-Behofsits Rudolf und Margarete, Nagy Veronika und Stefan, Schifter Maria, Pfarrer Walentek Jan, Maurer Jolan, Horvath Elfriede. 2. Reihe: Ackerl Hermann und Ernestine, Fraunschiel Rudolf und Maria, Glanzer Helene und Herbert, Schifter Kurt, Hammerl Günther und Elisabeth, Kantor Anna, Bürgermeister Geißler Rudolf, 1. Vizebürgermeisterin Trummer Elisabeth und OAR Windisch Josef.

Barrierefreiheit im Rathaus hergestellt

Barrierefreiheit bezeichnet eine Baugestaltung, die von Menschen mit Behinderung genauso genutzt werden kann, wie von Menschen ohne Behinderung. Des weiteren geht es darum, dass beispielsweise auch für ältere Menschen und für Personen mit Kleinkindern der freie Zugang gewährleistet ist.
Das Rathaus verfügt schon seit dem letzten Umbau vor rund 20 Jahren über einen Aufzug, womit die Büroräumlichkeiten und der Festsaal ungehindert erreicht werden können. Um in den Buffetbereich und in den Sitzungssaal zu gelangen, mussten allerdings mehrere Stiegen überwunden werden. Nun wurde eine stufenlose Verbindung zwischen Foyer und Buffetbereich bzw. Sitzungssaal vom Bürgermeister veranlasst. (Bild oben)

Triumph schließt in Oberpullendorf

Der Dessous- und Wäschehersteller Triumph schließt sein Werk in Oberpullendorf und damit verlieren 112 MitarbeiterInnen ihre Arbeit.
Auch das Werk in Oberwart wird geschlossen, da werden 45 Menschen ihren Job verlieren.
Der Konzern Triumph International hat seinen Firmensitz in der Schweiz, hat in 40 Ländern Tochtergesellschaften und beschäftigt weit über 30.000 MitarbeiterInnen (Quelle: Wikipedia).
Es gab zwar schon seit Langem Gerüchte über die Schließung, trotzdem kam sie letztlich überraschen. Denn Bürgermeister Geißler hat im Herbst 2012 bei der Firmenleitung nachgefragt und die meinte, dass man guten Mutes sei, dass mittels Kurzarbeit das Auftragstief überwunden werden könne. Zudem stimmte den Bürgermeister optimistisch, dass ebenfalls im Herbst ein bauliches Anliegen (Schutzmaßnahmen für Nachbargrundstücke hinsichtlich Regenwässer) prompt erledigt wurde. Bei konkreter Absicht der Firmenschließung wäre diese umgehende Erledigung nicht zu erwarten gewesen.

Für die Stadtgemeinde Oberpullendorf bedeutet dies einen Einnahmenausfall an Kommunalsteuer, für die ganze Region Mittelburgenland wiederum eine Schwächung des Wirtschaftsstandortes.
Der Oberpullendorfer Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Geißler hat in einer ersten Reaktion an das Land appelliert, Gespräche mit der Firma Triumph aufzunehmen. Wichtig ist, dass in den Verhandlungen noch versucht wird, das bestmögliche Ergebnis im Interesse der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erzielen. Das Mittelburgenland ist bekanntermaßen eine strukturschwache Region, wo jeder Arbeitsplatz zählt. Die in Aussicht gestellte Arbeitsstiftung ist das Mindeste, was vom Konzern, dem AMS und der Landesregierung erwartet werden kann.

Wann genau die Menschen freigestellt werden steht noch nicht fest. Man rechnet damit, dass mit Einhaltung der Kündigungsfristen noch bis Herbst der Kurzarbeits-Betrieb aufrechterhalten wird.
Laut Bericht von Krone.at wird Triumph auch in China ein Werk mit 2700 Beschäftigten schließen. Konzernsprecher Kauz nennt als Hauptgrund für die Probleme Überkapazitäten. In Ost- und Südeuropa gebe es zudem eine anhaltende Flaute und Konsumzurückhaltung.
Somit ist die Firma Palmers, die bisher schon die Nummer 1 im Lande war, nun alleiniger Dessoushersteller in Österreich.

Photovoltaik-Projekt

Über das Photovoltaik-Projekt auf dem Dach der Volksschule in Oberpullendorf wurde am 5. Feber 2013 ein Informationsabend abgehalten. In der Folge haben sich mehrere Mitbürgerinnen und Mitbürger für eine Beteiligung angemeldet. Bürgermeister Geißler möchte noch einmal, letztmalig, auf die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung aufmerksam.
Wie funktioniert es? Mit Ihrem Anteil von rund 1.000 Euro fördern Sie Strom aus erneuerbarer Energie. Der von der Anlage erzeugte Strom wird bei der Energie Burgenland eingespeist. Durch den sogenannten Einspeisetarif ist es möglich, Ihnen eine Rendite von jährlich mindestens 2,5 Prozent auszubezahlen. Nach einer Laufzeit von 13 Jahren wird Ihnen Ihr Anteil (1.000 Euro) zur Gänze zurückbezahlt.
Sollten Sie noch Interesse daran haben, so finden Sie weitere Informationen unter www.pv-burgenland.at oder Sie melden sich bei Photovoltaik Burgenland GmbH, 7540 Güssing, Europastr. 1, Tel. 03322/9010850-40, Mail: office@pv-burgenland.at. Gerne leiten wir Ihre Anmeldung auch über das Gemeindeamt weiter.

KLEIN GEDRUCKT

WOHNUNG ZU VERMIETEN:

Genossenschaftswohnung 68 m2, Tel. 0664/5626733

Genossenschaftswohnung 55 m2 (+ Balkon 10 m2) teilmöbliert, Tel. 0664/1350090

Genossenschaftswohnung 70 m2, Tel. 0676/7272952

Wohnung vorübergehend zu vermieten (06.2013 – 01.2014) Tel. 0680/1232180

Mietwohnung ab 10.2013, Tel. 0664/1532233

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN:

Hauptstraße 33, Geschäftslokal 100 m2 - 0650/ 2204474

Hauptplatz 1, Büro 94 m2 – 02612/42356-15, 0664/ 805567099

Hauptstraße 32, Geschäftslokal 54 m2 – 02612/42334-14

Hauptplatz 9, Geschäftslokal 180 m2 und Hauptstraße 47, Geschäftslokal 260 m2 – 0664/1909397

Hauptstraße 62, Geschäftslokal 280 m2 – 0664/73433801

Spitalstraße 8, Geschäftslokal 300 m2 – 0664/1000869

HÄUSER ZU VERKAUFEN:

Haus im Ausmaß von 120 m2 (Grundstücksgröße 940 m2), Kleine Gasse 13 – 0660/4902069

Haus im Ausmaß von 95 m2 (Grundstücksgröße 550 m2), Haydngasse 6 – 0664/8984725

Haus im Ausmaß von 85 m2 Wienerstraße 32 zu vermieten – Auskunft 0676/6955614

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberpullendorf vom 17.03.2009 über die Erlassung einer Leinenpflicht für Hunde im Ortsgebiet der Stadtgemeinde Oberpullendorf.

Gemäß § 7 des Burgenländischen Landes-Polizeistrafgesetzes – Bgld. PolStG, LGBl. Nr. 35/ 1986 i.d.g.F. wird Nachstehendes verordnet:

§ 1

Im Ortsgebiet der Stadtgemeinde Oberpullendorf müssen Hunde außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen an einer Leine geführt werden.

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde nach §13 leg. cit. mit einer Geldstrafe bis zu € 360,--, im Wiederholungsfall bis zu € 14.500,-- zu bestrafen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister: Rudolf Geißler

AUS DEM RATHAUS

Für ein friedvolles Miteinander

Des Einen Freiheit endet da, wo sie die des Anderen beschränkt. Ein Grundsatz, nach dem es sich gut leben lässt und der zum Glück auch von beinahe allen Menschen in Oberpullendorf eingehalten wird. Graubereiche und kleine Überschneidungen gibt es aber immer und ein paar davon, möchten wir hier in Erinnerung rufen:

Hundekot im Stadtgebiet ist ein Problem

Wien hat das Problem mittels strenger Strafen wunderbar in den Griff bekommen und mittlerweile räumt da fast jede und jeder den Kot ihrer Hunde weg.
Das sollte ja in Oberpullendorf auch möglich sein. Ohne Strafen. Leider nimmt aber gerade hier das Problem unzumutbare Ausmaße an. Liebe HundebesitzerIn: Bitte räumen Sie das Häufchen Ihres vierbeinigen Freundes jedesmal ordnungsgemäß weg, auf dass wir alle auch weiterhin ohne Streitigkeiten miteinander leben können.

Gehsteig für Fußgänger

Der Gehsteig ist für die Fußgänger da. Radfahrer haben da nichts zu suchen, außer natürlich sie gehen zu Fuß.

Autos auf die vorgesehenen Plätze

Autofahrer sollen sich an die Parkverbote halten und nicht auf allen sich bietenden Freiflächen ihre Fahrzeuge abstellen. Etwa in der Kurve beim Schuhhaus Grabner, oder am Hauptplatz vis a vis von der BKS Bank, Bushaltestellen u.s.w..

Schanigärten Durchgangsbreite beachten

Schanigärten sind etwas Wunderbares, gerne sitzen die Menschen im Freien und genießen die Sonne oder die lauen Sommerabende. Das sollen sie auch. Aber für die Fußgänger müssen mindestens 120 Zentimeter Durchgangsbreite frei gehalten werden.

Geniale Ausbeute für FUX in Klagenfurt

Das Titelsammeln sind die Mitglieder der FUX Showdance-Truppe schon gewöhnt, schließlich gewinnen ein paar von ihnen alle Jahre ein paar. Aufregend und schön ist es aber natürlich jedes Mal aufs Neue. Auch heuer machte man sich berechtigte Hoffnungen auf die eine oder andere Medaille als die Gruppe sich auf nach Klagenfurt machte, um da an dem diesjährigen „European Championship im Show- und Musicaldance 2013“ teilzunehmen.
Zurecht. Karin Csitkovics schickte drei Beiträge ins Rennen und zwei davon wurden Europameister, einer Vizeeuropameister. Besser gehts fast nimmer und Karin selber trifft den Nagel auf den Kopf, wenn sie sagt: „Geniale Ausbeute!“

Bronze bei Staatsmeisterschaft

Maria Joos belegte bei den Österreichischen Meisterschaften in Schießen einen zweiten und einen dritten Platz. Zu dem sportlichen Erfolg gratulierten unter anderem Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer und Stadtrat Gerhard Kruckenfellner.

Aus der Volksschule

Tischtennisprojekt

Mit dem Tischtennisprojekt sollen die 7- bis 10-jährigen Kinder die Grundtechnik des Tischtennis kennen lernen. Tischtennis erfordert ausgezeichnete mentale Fähigkeiten, regelmäßiges Training fördert wirksam die Konzentrationsfähigkeit.
Für die begabtesten Kinder wird zusätzlich ein Trainingsprogramm angeboten und einige SchülerInnen konnten bereits Erfolge auf Landes– und Bundesebne erreichen.

Kerstin Strodl, Schülerin der 4. Klasse der VS Oberpullendorf, wurde heuer unter anderem Landesmeisterin in der Kategorie U11 Einzel.
Leiter des Projektes ist Dr. Balàzs Molnàr. Er ist der Trainer des TTC Oberpullendorf, Jugendwart, Trainer des Burgenländischen Tischtennisverbandes und Trainer der SchülerInnen der VS Oberpullendorf. Finanziell wird das Projekt von der Stadtgemeinde unterstützt.

Ein Ausflug

Nach Bad Schönau und Mattersburg reiste die 3a Klasse. In Bad Schönau gab es eine Aufführung des Autors Folke Tegetthoff, begleitet vom Trio Gemärch - „Was ich alles kann … sagt die Kuh und die Gitarre spielt dazu“.
In der Druckerei Wograndl in Mattersburg erfuhren die SchülerInnen wie ein Schulbuch entsteht und was sonst noch gedruckt werden kann und erhielten eine Führung durch den Betrieb.

Das Landesjugendsingen

Die Volksschule Oberpullendorf nahm am Landesjugendsingen mit vier Liedern teil. Der Chor, bestehend aus 18 Mädchen unter der Leitung von Brigitte Reiner, konnte mit einer ausgezeichneten Darbietung die Jury begeistern. Am Klavier wurde der Chor von Mag. Willi Frühwirth begleitet.
Eine tolle Führung im Haydnhaus, das Festsingen im Haydnsaal und natürlich auch ein Eisgenuss rundeten den musikalischen Tag ab.

Lesung mit Jutta Treiber

Die Volksschule lud die berühmte einheimische Autorin Jutta Treiber in die Schule, damit sie den SchülerInnen aus ihren neuesten Kinderbüchern vorliest.
Treiber las aus „Fiona Fee hat keine Zeit“, „Die Blumen der Engel“, „Der Erdbeerbeißer“, „Der Kugelküsser“ und „Der Zitronenfisch“. Man weiß ja um die hervorragende Lese-Performance von Jutta Treiber und dementsprechend hingerissen waren die SchülerInnen.

Apfel oder Zitrone für Autofahrer

Im Zuge der Aktion "Nimm dir Zeit für meine Sicherheit“ konnten Volksschulkinder in der Augasse mit Hilfe des Polizisten Ronald Subosits mit einer Radarpistole das Tempo der Autofahrer messen und sie im Anschluss aufhalten. Fahrzeuglenker, die sich vorschriftsgemäß verhielten, bekamen als Belohnung einen Apfel und eine Apfelurkunde. Jene, die zu schnell fuhren oder nicht angegurtet waren, erhielten eine Zitrone und eine Zitronenmahnung. Die SchülerInnen waren von dieser Aktion sehr begeistert.

Aus der Neuen Mittelschule

Comenius-Reise nach Schottland

Seit zwei Jahren beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Comenius-Projektes mit dem Thema „T.R.O.O.L.S. - The Rise Of On-Line Societies“. Nach Arbeitstreffen in Österreich und Frankreich fand Mitte Mai die Abschlusspräsentation in Schottland statt. 9 Schülerinnen und 4 Lehrerinnen lernten dabei Land und Leute kennen und konnten unter der Leitung der Koordinatorin, Eva Rezar, ein abwechslungsreiches Programm absolvieren.
Als „Eisbrecher“ diente an der schottischen Partnerschule ein Workshop mit klassischen Tänzen aus allen teilnehmenden Ländern. Abwechslung bot die Sight-Seeing-Tour in die nähere Umgebung: Crathes Castle, Old Aberdeen, das Maritime Museum und eine Fashionshow mit Kleidern und Accessoires, die über Monate hinweg von den drei Partnerschulen designt und nun präsentiert wurden.

Waidmanns Heil in der NMS

Jagdaufseher Roman Schekolin besuchte die zweiten Klassen, um das umfangreiche Thema Jagd näherzubringen.
Von den Aufgabengebieten eines Jägers über die heimischen Wildarten bis zum richtigen Verhalten im Wald. Die MittelschülerInnen erfuhren auch, dass Jäger vielfältige Aufgaben zum Schutz unserer Natur übernehmen.
Entstandene Unsicherheiten in Bezug auf die Notwendigkeit der Jagd klärte die abschließende Fragerunde.

Girls Day

Der 25. April war Girls Day. Da öffneten österreichweit zahlreiche Unternehmen ihre Türen, um Mädchen neue Berufsfelder zu zeigen.
Die Chance, sich in bisher eher typischen Männerberufen umzusehen nutzten viele Mittelschülerinnen aus den dritten Klassen und verbrachten lehrreiche Stunden im Krankenhaus Oberpullendorf, bei der Polizeiinspektion, bei Felix Austria, Becom und Alu Sommer. In den Betrieben durften sie Fragen stellen, Arbeitsabläufe kennen lernen, über Vor- und Nachteile der Berufe diskutieren und Ausbildungsmöglichkeiten in der Praxis erfahren. Gleichzeitig konnten auch die Unternehmen die Fähigkeiten der jungen Damen kennen lernen.

Schnuppertag in Neutal

Die Burschen der dritten Klassen lernten im BUZ Neutal Berufe der Metallverarbeitung und der Elektrotechnik kennen und nutzten die perfekte Infrastruktur da für kleine Projekte.Der Schnuppertag in Neutal war die ideale Ergänzung zum Berufsorientierungs-Unterricht.

Malwettbewerb

Die Vielfalt der Natur war das Thema des Raika-Malwettbewerbs. Ob an den Polen oder im Urwald, in den pannonischen Wäldern oder den alpinen Landschaften - überall entdeckten die MittelschülerInnen wertvolle Lebensräume. Diese Faszination fingen sie in ihren Bildern ein. Die drei besten Arbeiten konnte Markus Mohl von der Raiffeisenbezirksbank mit Preisen auszeichnen. Die Darstellungen von Tanzila Turschaewa und Arifa Javed wurden als Schulsieger zur Bezirksausscheidung weiter geleitet.

Sport im Sommer!

Nach einem nicht enden wollenden verregneten Frühjahr warten wir alle auf sonnigere Zeiten. Blauer Himmel, Sonnenschein laden zu Aktivitäten im Freien ein. Sport im Freien macht wieder Spaß, aber Achtung!

Wähle im Hochsommer die richtige Zeit für sportliche Aktivitäten. Frühsport oder Training am Abend ist bedeutend gesünder als tagsüber. Besonders in der Zeit zwischen 11 und 15 Uhr sollte von unnötiger Anstrengung Abstand genommen werden. Die Hitze und auch die starke UV-Strahlung belasten den Körper. Vor allem Kinder müssen in dieser Zeit in den Schatten. Kinderturniere finden leider häufig in dieser Zeit statt, das sollte überdacht und anders organisiert werden.

Sport nicht mit vollem Magen, aber auch nicht nüchtern ausüben. Ein Glas Fruchtsaft oder Obst vor dem Beginn ist ideal. Trinken ist im Sommer generell wichtig - besonders beim Sport. Trinke bevor du Durst hast, natürlich vor dem Training, nach 1 Stunde Sport dann immer alle 1/2 Stunden rund einen 1/4 Liter Wasser oder Fruchtsaftmischung. Isotone Getränke sind erst ab einem Ausdauersport von 3 Stunden notwendig.

Achte auf die richtige Kleidung, auf Kopfbedeckung und Sonnenschutz. Creme die Haut mindestens 1/2 Stunde vor den Aktivitäten im Freien ein, der Sonnenschutz benötigt eine Zeit um aktiv zu werden. Vor allem im Wasser wird die Kraft der Sonne unterschätzt. Trotz kühlem Wasser ist die UV-Bestrahlung durch die Reflexion an der Wasseroberfläche deutlich höher als an Land. Sonnenbrände überraschen daher genauso wie Sonnenstiche nach langem Schwimmen. Die direkte Erhitzung des Kopfes führt zu Reizung der Hirnhäute. Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit sind ein Zeichen für einen Sonnenstich. Sportstop, ab in den Schatten, hinlegen mit erhöhtem Oberkörper und kleine Schlucke trinken (kein eiskaltes Wasser). Bei bleibender Benommenheit muss unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Hohe Ozonwerte in den Sommermonaten belasten Schleimhäute, Atemwege und Augen. Besonders Kinder, chronisch Kranke und Menschen mit bronchialen Vorerkrankungen sind gefährdet. Was in Ruhe noch erträgliche Ozonwerte darstellen, können bei Anstrengung im Sport zu gefährlichen Bronchienverengungen führen. Daher - kein Sport im Freien bei hohen Ozonwerten.

Und zum Abschluss ein Tipp: Cool down nach dem Sport, 10 Minuten nachschwitzen, erst dann ins kühle Nass oder unter die Dusche - aber nie eiskalt.

Dr. Gabriele Rother

Kreativsommer im Haus St. Stephan

Schlossplatz 4, 02612 425 91

Bereits zum zweiten Mal findet im Haus St. Stephan wieder der KreativSommer statt. Von 13. – 24. August wird eine bunte Palette an Kursen für Kinder und Erwachsene, AnfängerInnen und Fortgeschrittene geboten. Neben den beliebten Kursen mit erfahrenen Kursleiterinnen wie Stoffdruck, Acrylmalerei, Aquarellmalen, Patchwork, Filzen oder Fotografisches Zeichnen und Malen stehen dieses Mal wieder einige neue Kurse am Programm. So bietet die Taiwanesin Chuang Schu-Chen den Kurs „Kochen mit Soja“ an. Für Handarbeitsfreunde werden alte Techniken wie das Knüpfen von Margaretenspitze und Gabelhäkeln gelehrt. Esther Weinberger,

eine junge Modedesignerin aus Wien, leitet einen „Remake/Remodel Nähworkshop“, wo abgelegte Kleidungsstücke zu ausgefallener Mode verwandelt werden. Elisabeth Papst-Lackinger bietet eine Kräuterwanderung an und bei den Kursen der Kräuterpädagogin Maximiliana Gayer werden die Sommerkräuter zu Naturkosmetik, Ölen und Tinkturen weiterverarbeitet. Und außerdem kann in diesen Tagen im Haus St. Stephan noch getanzt, gesungen, getöpfert, gebastelt und professionell gelacht werden. Mehr Informationen erhalten Sie im Haus St. Stephan unter 02612 / 42591 oder auf der Homepage: www.haus-st-stephan.at. Auf Wunsch wird das Programmheft gerne zugeschickt.

Pädagogische Ausstellung

Oberpullendorfs umtriebige Chefin der Buchwelten Hertha Emmer lud zur pädagogischen Ausstellung in ihr Geschäft ein.

Das ließen sich auch die Pädagoginnen des Pfarrkindergarten Oberpullendorf nicht entgehen um sich bei pädagogisch wertvollem Bildungsmaterial wieder auf den neuesten Stand bringen zu lassen. Auch Landtagsabgeordneter Bürgermeister Rudolf Geißler zeigte sich begeistert.

Insektenhotels in der Oase, Volksschule und auf der Kaisereiche

Um einen weiteren Beitrag für die Umwelt zu leisten, hat Umweltgemeinderat Walter Pöll mit Bernhard Leidl und den Kindern der Volksschule, der Nachmittagsbetreuung und den Pfadfindern vier Insektenhotels errichtet.
Allgemein dienen Insektenhotels zahlreichen Insekten als Nisthilfe im Frühjahr und Sommer, sowie als Überwinterungshilfe. Die einzelnen Zimmer werden von nützlichen „Gästen“ wie Wildbienen, Marienkäfern, Florfliegen, Hummeln, Käfern und auch Schmetterlingen bewohnt. Manche der Insekten wirken auch als natürliche Schädlingsbekämpfung, z.B. Minderung des Blattlausbefalls durch Marienkäfer, sodass keine umweltschädlichen chemischen Mittel mehr notwendig sind. Die Solitärbienen sorgen im Garten oder auf dem Balkon auch dafür, dass die Blumen zuverlässig bestäubt werden für die Blütenpracht im Folgejahr.
Ziel des Herstellers ist es, die Natur in all ihren Facetten zu erhalten. Denn aufgrund der stetigen Verstädterung unserer Erde wird auch der natürliche Lebensraum von nützlichen Tieren wie Insekten immer knapper. Ein Insektenhotel kann diesem Prozess auf sinnvoller Weise entgegenwirken.

Vortrag von Univ. Prof. Dr Karl Dantendorfer

Depression und Angsterkrankungen im Alter
Das von den Pensionisten und der Gesundheits- und Sozialplattform Oberpullendorf initiierte Impulsreferat fand regen Zuspruch.
Mit vielen praktischen Beispielen, Fragen aus dem Publikum, hilfreichen Vorbeugungsmaßnahmen und einem Einblick in den aktuellen Stand der Forschung brachte Dantendorfer, der maßgeblich an der Erarbeitung und Umsetzung des Psychiatrieplanes Burgenland mitbeteiligt war, den Zuhörerinnen und Zuhörern das heute weit verbreitete Thema näher. Den Ausklang des Abends bildete ein Buffet, bei welchem sich den Gästen nochmals eine Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit dem Experten bot.
Für die musikalische Untermalung, unter der Leitung von Direktorin Dr.Mag. Julia Horvath-Wieder, sorgte die Zentralmusikschule Oberpullendorf mit ihrem Flötenensemble „Les Flutes“. Die Leiterin des SeneCuraSozialzentrums Nikitsch Helga Gregorits führte die Gäste durch das Programm. „Interessante Erkenntnisse konnten aus dem Vortrag gewonnen werden und der eine oder andere konnte bestimmt einige wertvolle Ratschläge mit nach Hause nehmen“, ist sich Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer sicher.

Gesundheitslandesrat Dr. Peter Rezar, Landtagsabgeordneter und Gemeindevertreterverband-Präsident Erich Trummer, Mag. Angelika Klug, Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, Nikolaus Dominkovitsch, Walter Berlakovich, Univ. Prof.Dr. Karl Dantendorfer, Azra Hodic BA, Helga Gregorits, Mag. Sandra Schdrödl und Jürgen Perkovits.

City Crash

Das November-Wetter konnte die jungen Veranstalter keineswegs bremsen. Mit Begeisterung und Elan stellten sie ein hervorragend organisiertes Open Air Rock-Festival auf die Beine, das im Fenyös-Stadion über die Bühne ging. Neben den Bands Hot Risi Bisi, The KK und Ruben Dimitri begeisterte vor allem die derzeit voll durchstartende Coffeeshock Company.

Aktive Feuerwehr Oberpullendorf

Am 14. 3., als gerade ein paar Mitglieder der Stadtfeuerwehr beim wöchentlichen Treffen im Feuerwehrhaus waren, wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Kaminbrand in der Mozartgasse alarmiert. Die Feuerwehrleute fuhren sofort zum Einsatzort. Mit der Wärmebildkamera konnte der Kamin überprüft und eventuelle Gegenstände aus dem Gefahrenbereich gebracht werden. Nach über einer Stunde konnte die Stadtfeuerwehr wieder einrücken. Es waren RLFA, KDOF, DLK und 13 Mann im Einsatz.

Am 15. 3. um 7:57 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Sturmschaden gerufen. Auf dem Verbindungsstück Tannenäcker-Mühlbachgasse fiel auf Grund des Sturms ein Baum auf die Fahrbahn und musste entfernt werden. Es waren RLFA, SRFA und 7 Mann im Einsatz.

Die Fahrer hatten noch nicht das Fahrtenbuch vom Sturmschaden-Einsatz geschrieben, da wurde die Stadtfeuerwehr abermals alarmiert. Diesmal aber ein Fehlalarm der Brandmeldeanlage des Hauses St. Stephan. Es waren RLFA und 6 Mann im Einsatz.

Am 27. 3. um 8:05 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf zu einer LKW-Bergung nach Draßmarkt gerufen. Ein beladener LKW kam von der Fahrbahn ab, blieb im Morast stecken und drohte umzukippen. Der Auflieger wurde mittels Winde des RLF gegen das seitliche Abrutschen gesichert und die Zugmaschine mit der Winde des SRFA wieder auf die befestigte Fahrbahn gezogen. Danach konnte der Fahrer seine Fahrt fortsetzen. Es waren SRFA, RLFA und 7 Mann im Einsatz.

In den Morgenstunden des 3. 4. wurde die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf mittels Rufempfänger zu einem technischen Einsatz alarmiert. Zwischen Unterpetersdorf und Horitschon war auf Grund des schlechten Wetters ein PKW und ein Klein-LKW in den Graben gerutscht und mussten geborgen werden. Rasch konnte der PKW geborgen werden und seine Fahrt wieder aufnehmen. Mit den beiden Kränen konnte der Klein-LKW dann wieder rasch und schonend auf die Straße gebracht werden. Es waren SRFA, SOF und 4 Mann im Einsatz

Am Nachmittag des 6. 4. führte die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf eine technische Übung durch. Annahme war, dass ein PKW ins Schleudern kam und auf dem Dach liegen blieb. Ziel der Übung war es, die Teilnehmer an das Gerät zu gewöhnen und natürlich dieses auch entsprechend anzuwenden.
Zuerst wurde der Wagen mittels Stab-Fast stabilisiert um dann eine Erstöffnung zu machen. Als nächster Schritt wurde die Befreiungsöffnung gemacht. Da bei der Übung die Zeit nicht wichtig war, begann man die Fahrertür zu beseitigen um danach die B-Säule zu durchtrennen. So wurde Platz für die Rettung der fiktiven Person geschaffen. Um zu zeigen wie man noch mehr Platz schaffen kann, wurde mit einem Rettungsstempel der Wagen noch ein wenig verformt.
Anschließend wurde die Übung und das Vorgehen noch kurz besprochen und ein paar Fotos angesehen.
Alle Teilnehmer waren mit der Übung sehr zufrieden und bedankten sich beim Übungsleiter BM Andi Schmidt.

Am 29. 4. um 7:09 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Fahrzeugbrand auf der S31 gerufen. Das Fahrzeug konnte aber noch vor Eintreffen der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf von Ersthelfern gelöscht werden und so wurde die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf nicht mehr benötigt. Es waren RLFA, TLFA, KDOF, Pulverlöschanhänger und 10 Mann im Einsatz.

Drehleitermaschinisten-Kurs

Vom 13.-15. Mai fand in der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt der Drehleitermaschinisten-Kurs statt. Früh morgens machten sich die sechs Kursteilnehmer mit DLK und MTF auf den Weg zur Schule. Zuerst wurde Theorie gelernt um dann anschließend das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Es gab mehrere Gebäude in Eisenstadt, wie zum Beispiel Krankenhaus oder WIFI, die beübt wurden. Eine weitere Besonderheit des Kurses war es am Abend mit der Drehleiter am Kasernengelände zu üben.
Am 8. 6. um 4:57 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr per Rufempfänger zu einem technischen Einsatz nachalarmiert. In Unterpetersdorf kam es zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden. Ein PKW fuhr gegen einen Zaun und musste von der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf geborgen werden. Mit dem Kran des SRFA wurde das Fahrzeug rasch gehoben und auf den Abschleppanhänger zum Abtransport ins Feuerwehrhaus Oberpullendorf verladen. Kurz nach halb sieben konnte "Einsatzbereitschaft wieder hergestellt" gemeldet werden. Es waren SRFA, KDOF, Abschleppanhänger und 6 Mann im Einsatz.

Maibaum in Oberpullendorf

Kommt der Mai, kommen die Maibäume. Den am Oberpullendorfer Hauptplatz besorgt traditionell die ortsansässige ÖVP-Fraktion.
Jemand hat sich die Mühe gemacht und den Baum gemessen und so wissen wir, dass er über 23 Meter hoch ist. Stattlich. Da man so einen Riesen nicht ohne Weiteres aufstellen kann, half, wie immer, die Stadtfeuerwehr um Kommandant Gerald Schmidt. Besten Danke dafür.
Bürgermeister Rudolf Geißler, seine Stadt- und GemeinderätInnen und Mandatare aus dem gesamten Bezirk wohnten dem Schauspiel bei. Anschließend legte der Bürgermeister und sein Team selber Hand an und verköstigten die zahlreichen OberpullendorferInnen mit köstlichen Broten und mit gut gekühlten Getränken.

Maibaum in Mitterpullendorf

Die SPÖ Stadtorganisation organisierte am Samstag, dem 27. April ein Fest zum 1. Mai mit dem traditionsreichen Aufstellen des Maibaumes am Veranstaltungsplatz in Mitterpullendorf.
Für Speis und Trank war gesorgt, fabelhaftes Wetter und gute Laune hielten am Veranstaltungsplatz Einzug.
Die SPÖ Stadtorganisation bedankt sich recht herzlich bei der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf und bei SBI Gerald Schmidt, LM Harald Stinakovits und bei Herbert Jany, die für das Aufstellen des Maibaumes verantwortlich waren.
Ein großer Danke gilt auch für die tatkräftige Unterstützung, den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen und natürlich auch den Gästen, die zum Gelingen dieses traditionellen Festes beigetragen haben.

Hochzeit des Vizebürgermeisters

Oberpullendorfs zweiter Vizebürgermeister Christian Wohlfart hat seine Vera geheiratet. Zahlreiche Gratulantinnen und Gratulanten stellten sich bei der Hochzeit ein, mit dabei natürlich auch Wohlfarts Fraktionskolleginnen und -kollegen. Natürlich möchte sich auch Unsere Stadt den Gratulationen anschließen. Wir wünschen Euch ein schönes und wunderbares Leben, das Ihr ab nun gemeinsam verbringen werdet. Vivat!

Foto: Martina Lex

Muttertagscafe der ÖVP

Wie alle Jahre, so lud auch heuer die ÖVP Oberpullendorf alle Mütter anlässlich des Muttertags zu einem gemütlichen Beisammensein ins Rathaus ein. Stadträtinnen Gerlinde Heger und Tina Köppel und ihre Kolleginnen verwöhnten die Damen mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und belegten Broten.
Unterhalten wurden die Ehrengästinnen von Reinhard und Andreas die Muttertagsgedichte zum Besten gaben.

Fotoclub: Neuer Obmann

Der umtriebige Fotoclub Oberpullendorf lud im April wieder zu seiner alljährlichen Ausstellung ins Haus St. Stephan. Wie immer war die Vernissage bestens besucht und so konnten viele Menschen die hervorragenden Werke der FotografInnen bewundern. Dabei wurde auch der neue Obmann vorgestellt. Der vielfach ausgezeichnete Oberpullendorfer Hobbyfotograf Peter Zeitler löst den langjährigen, verdienstvollen Obmann Franz Lechner ab und präsentierte dann auch gleich eine Diaschau mit dem Thema "Blüten & Co".
Danach gab's wieder das schon bekannte, schmackhafte Buffet des Fotoclubs. Denn von Kunst allein kann der Mensch nicht leben.

Osterkränzchen beim Schlögl

Es ist immer ein lustiges Beisammensein, wenn die Sozialstation Oberpullendorf mit Tina Köppel an der Spitze zum Osterkränzchen lädt. Da wird getratscht, geschäkert über die alten und neuen Zeiten geplaudert und natürlich wird auch aufs leibliche Wohl nicht vergessen. Ohne selbst Gebackenem und Kaffee geht gar nichts. Doch dafür ist natürlich zuhauf gesorgt, genauso wie für Unterhaltung. Die besorgten ein paar Damen aus der Sozialstation, die besinnliche und heitere Texte vortrugen. Heuer fand das Osterkränzchen übrigens im Gasthaus Schlögl statt und damit die Gesellschaft nicht den weiten Weg zu Fuß gehen musste, wurde dafür eigens ein Taxi-Dienst organisiert.

Grazer Wechselseitige

Am 30. April wurde das neue, Kundencenter der Grazer Wechselseitigen in der Wiener Straße eröffnet. Oberpullendorfs Bürgermeister Rudolf Geißler zeigte sich erfreut über die Expansionsbestrebungen der GRAWE, wodurch am Wirtschaftsstandort Oberpullendorf zusätzliche Arbeitsplätze entstehen werden. Aktuell bietet das Kundencenter 13 MitarbeiterInnen einen sicheren Arbeitsplatz in der Region – ein weiterer Personalausbau und somit die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen ist geplant.
Foto: Bgm. Rudolf Geißler, Gebietsleiter Manfred Kantor, Vorstandsdirektor Dr. Günther Puchtler, Landesdirektor Johann Csida, Stadtrat Gerhard Kruckenfellner.

Filmmusikkonzert und Musikantenheuriger der Stadtkapelle

Das traditionelle Frühlingskonzert der Stadtkapelle Oberpullendorf stand heuer unter einem besonderen Motto. Zu hören war Musik aus mehreren Jahrzehnten Film- und Fernsehgeschichte. Dabei standen nicht nur Melodien aus der Stummfilmzeit von Charlie Chaplin auf dem Programm, sondern auch Ohrwürmer aus "Rocky", "Saturday Night Fever" oder neueren Filmklassikern wie "Gladiator" und "Fluch der Karibik". Damit sich das Publikum noch mehr in die Filmwelt hineinversetzen konnte, wurden die entsprechenden Filme über eine große Leinwand in den Festsaal ausgestrahlt und von den Jungmusikern der Stadtkapelle durch Kostüme dargestellt.
Alles in Allem ein sehr gelungener Konzertnachmittag, der bei den Zuschauern Begeisterung und Bewunderung auslöste. Bodenständiger und rustikaler ging es hingegen beim 1. Musikantenheurigen der Stadtkapelle zu. Für zünftige Blasmusik sorgten die Jungbläser der Stadtkapelle und der Musikverein Pilgersdorf.
Doch nicht nur die Musik sorgte für gute Laune, sondern auch die verschiedensten Heurigenschmankerln und die Weinbar, die die Mitglieder der Stadtkapelle den zahlreichen Besuchern boten.
Die Nachwuchsmusiker der Stadtkapelle wurden außerdem durch die Überreichung des Jungmusikerpasses von Bezirksobmann Erwin Stifter offiziell in den Bgld. Blasmusikverband aufgenommen.

EU-Gemeinderat

Im Burgenland wurden EU-Gemeinderäte in jeder Gemeinde installiert. Für Oberpullendorf wurde Walter Pöll vom Bgm. LAbg. Rudolf Geißler bestellt. Als EU-Gemeinderat möchte Walter Pöll an dieser Stelle über Themen der EU berichten.

Fakten statt Mythen

Das Europäische Parlament will mit einem neuen Newshub die Kommunikation mit Europas Bürgern verstärken. Die Kommunikationsplattform fasst in Echtzeit alle Online-Informationen der EU-Abgeordneten, der politischen Fraktionen und der Parlaments-Nachrichtendienste zusammen. Die Europäer haben die Möglichkeit, kompakt auf einen Blick Informationen abzurufen und in unmittelbaren Dialog mit den Abgeordneten zu treten. Neben Webseiten werden dabei auch Facebook, Twitter und andere soziale Netzwerke einbezogen.

Sollten Sie Informationen über Themenbereiche der EU wünschen. wenden Sie sich an Walter Pöll der Ihnen in angemessener Zeit antworten wird. eugemeinderat.op@gmail.com

Benefizfest für Sr. Marco

Unermüdlich scheint Schwester Marco zu sein, trotz immer wieder auftretender Probleme. Sie hat ihr Leben dem von ihr gegründeten Selbsthilfezentrum für Frauen und Kinder, nahe der südafrikanischen Hafenstadt Durban, namens Jabulani gewidmet und setzt sich da mit Leib und Seele für ca. 300 Kinder und 120 Frauen ein. Und unermüdlich wird in Oberpullendorf für das Projekt gesammelt. Karin Jestl, Claudia Pravits und Frieda Rainer organisierten einen Benefiz-Event für Schwester Marco im Haus St. Stephan. Dabei traten die Folkloregruppe Hajdenjaki und die beliebte Coverband A Thing Of Beauty auf. Natürlich kostenlos. Ein weiteres Highlight waren die afrikanischen Speisen und Getränke, die im Foyer angeboten wurden.

23. PannoniaCup

Der erste Mittelburgenländische Modellflugclub führte am 18. und 19. Mai den 23. Internationalen PannoniaCub durch.

In den Klassen F5B und F5F geht es darum, mit seinem elektrisch angetriebenen Segelflugmodell in 200 Sekunden möglichst viele 150m lange Teilstrecken hin und her zu fliegen, wobei diese durch 2 Wendemarken markiert sind, deren Überflug durch Signale angezeigt wird. Nach dieser Aufgabe ist 10 Minuten lang zu segeln und in einem Kreis von 10, 20 oder 30m zu landen.

Die beiden Klassen unterscheiden sich nur in der maximalen Energiemenge, Zellenanzahl, Mindestgewicht und Flächenbelastung; Die Flugaufgaben sind gleich.

In der Modellflugklasse F5B gewann der Favorit Pier-Mario Cavaggioni aus Italien,und in F5F gewann einmal mehr der mehrmalige Weltmeister Rudi Freudenthaler aus Österreich. Der Oberpullendorfer Manfred Lex konnte gut mithalten, ein Top-Scoring im letzten Durchgang reichte dennoch nur für den 4. Platz. Überraschend stark Peter Kolp vom 1. MMFC, der seine Top-Form – 5. Platz in der Schweiz – mit einer guten Leistung unterstrich.

Für einen Sommer ohne Nebenwirkungen

Apotheke zum Mohren seit 1884 Oberpullendorf

SOMMER, SONNE, APOTHEKE. Niemand möchte sich die schönste Zeit des Jahres durch Sonnenbrand, Sommergrippe, Sonnenstich, Sonnenallergie, usw. verderben lassen. Aber Ihre Apotheke ist nicht nur Ansprechpartner wenn es darum geht, Krankheiten zu heilen. Wir bieten eine breite Auswahl an Produkten, mit denen Sie sich richtig wohlfühlen können.
Auch im Sommer gibt es genügend Gründe Ihre Apotheke zu besuchen. Wir beraten Sie zu allen wichtigen Fragen für einen Sommer voll Gesundheit, Wohlbefinden und guter Laune.

Sonnenschutz ist Gesundheitsschutz

Allergische Reaktionen, Hautalterung oder erhöhtes Hautkrebsrisiko nehmen rasant zu. Selbst ein Sonnenbrand ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Der richtige Sonnenschutz ist daher außerordentlich wichtig. In unserer Apotheke bieten wir ausschließlich hochwertige Präparate, die einen sicheren Schutz im UVA- und im UVB-Bereich bieten sowie zu 100 % photostabil sind - das bedeutet, dass auch nach längerer Sonneneinstrahlung die Filterwirkung gewährleistet ist.

Reiseapotheke

Für einen unbeschwerten Urlaub ist die richtige Vorbereitung unbedingt nötig. Verzichten Sie nicht auf eine gut sortierte Reiseapotheke. Denn rasch und unbürokratisch ärztliche Hilfe zu erhalten oder die gewohnten Medikamente zu bekommen, gestaltet sich im Ausland deutlich aufwendiger als zu Hause. Wir stellen Ihre persönliche Reiseapotheke gerne für Sie zusammen.

Sie sind viel auf den Beinen

Blasen lassen oft nicht lange auf sich warten. Blasenpflaster lindern die Schmerzen. Schwere Beine im Sommer werden wieder fit mit Präparaten aus Rosskastanienextrakt. Gegen Muskelkrämpfe und zur Entspannung hilft Magnesium. Unsere Spezialisten wählen das richtige Produkt für Sie.

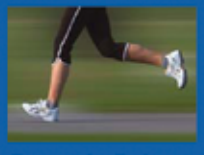
Mücke & Co.

Sie sind lästig und vermiesen jeden lauen Sommerabend. Insekten können aber auch Krankheiten übertragen. Wir beraten Sie zur Wahl des richtigen Mückenschutzmittels sowie auch zur Ersten-Hilfe nach dem Stich, um Brennen, Juckreiz und Rötungen rasch wieder zu lindern.

GARANTIERT WOHLFÜHLEN mit unseren Sommer-Empfehlungen

Sonnenschutz

Reiseapotheke


Gesunde Beine

Mücke & Co.

Öffnungszeiten der Apotheke „Zum Mohren"
Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.Nr. 02612 423 39, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, www.apotheke-oberpullendorf.at

Aus der Musikschule

Nachmittag der offenen Tür

Unter dem Titel Hereinspaziert lud die Zentralmusikschule Oberpullendorf am 11. Juni zu einem Nachmittag der offenen Tür. Zahlreiche Kinder und Eltern nutzten das Angebot und schnupperten in diverse Musikstunden hinein. Von Geige über Trompete bis Schlagzeug und Gesangsunterricht und auch Konzerte konnte man genießen.

Im kommenden Schuljahr werden zusätzlich zu den Musikalischen Früherziehungskursen auch Eltern-Kind-Gruppen für Kinder ab einem Jahr in Oberpullendorf angeboten.

Einschreibetermine für das Schuljahr 2013/2014:
Montag, 17. Juni bis Donnerstag, 20. Juni 2013
jeweils von 13 - 17 Uhr in der Direktion der ZMS oder telefonisch

Informationen: Zentralmusikschule Oberpullendorf, Eisenstädterstraße 9, in Oberpullendorf
Tel: 02612-42701
E-Mail: zms-oberpullendorf@gmx.at

Schulschluss-Open-Air „Musik liegt in der Luft“

Freitag, 21. Juni 2013 um 18 Uhr im Schulhof der ZMS Oberpullendorf (bei Schlechtwetter in der Schule)

Oase feiert 1. Geburtstag und hat ein Herz aus Stein

Saisoneröffnung
Vor einem Jahr hat Helga Krizmanits mitten in Oberpullendorf die Oase gegründet. Eine grüne Insel mitten im verbauten Stadtgebiet, die sie seither gemeinsam mit Josef Feucht, Elisabeth Stinakovits und Angela Csenar intensiv betreut. Zum 1. Geburtstag luden sie zum Früh-Sommerfest in „ihre“ Oase.

Helga Krizmanits hielt eine kleine Eröffnungsrede, danach bedankten sich Bürgermeister Rudolf Geißler und Gerlinde Heger, die Vorsitzende des Verschönerungsvereins, beim Oase-Team für sein ungetrübtes Engagement.
Danach ging es mit den zahlreichen Freunden der Oase ans Feiern, mit allem, was zu einem Gartenfest gehört.

Jour fixe in der Oase
Jeden Dienstag, ab 15.00 Uhr gibt es ein Treffen in der Oase.
Nach dem langen Winter hat das Team, spät aber doch, den Schattensitzplatz wunderschön gestaltet. Und der neue Steingarten ist mit einem Stein-Herz geschmückt und ist sehr gut gelungen.

ÖKO-
DRUCK

Ehrung der SeniorInnen

In Würdigung ihrer Verdienste um den Österreichischen Seniorenbund wurden Günther Hammerl und seine Frau Elisabeth Hammerl, Elisabeth Tschöpe, Veronika Kobor, Erika Nemeth und Adolf Schmucker ausgezeichnet.

Den verdienten SeniorInnen gratulierten herzlichst Landesobmann Reg.Rat Kurt Korbatits, Bezirksobmann des Senirenbundes Wolfgang Ehrenhöfer, Bürgermeister Landtagsabgeordneter Rudolf Geißler sowie Stadträtin Gerlinde Heger.

3. Platz in Straßwalchen

Über 160 Karateka aus Slowenien, Deutschland, Schweiz, Polen, Belgien und Österreich kamen zum 22. Internationalen Karate Kyu-Turnier nach Straßwalchen.
Vom Verein "Union Shotokan Karate Do Oberpullendorf" nahmen neun Nachwuchskämpfer an den Kata-Bewerben teil. Manuel Zambach holte sich wie schon im Vorjahr die Bronzemedaille. Kevin Kraly und Cornelia Pastorek verpassten heweils knapp eine Medaille. Auch der Rest der Mannschaft konnte mit tollen Leistungen aufzeigen.

Pfadfinder-Abenteuer

Epic - Vorpremiere

Tief im Wald tobt seit ewigen Zeiten ein Kampf zwischen den Kräften des Guten und den Mächten des Bösen - ausgetragen von Schnecken, Vögeln und Insekten, winzigen Waldmenschen und Kriegern. Die Menschen bekommen nichts von diesen Kämpfen mit. Doch durch einen Zauber wird Mary Katherine mitten in das verborgene Reich transportiert...
Was sie dort erlebt hat? Das haben wir Pfadfinder schon vor allen anderen gesehen! Nämlich in der exklusiven "Epic"-Pfadfinder-Vorpremiere. Dabei haben wir am Muttertagswochenende gemeinsam mit Freunden unserer Gruppe, Eltern und Interessierten einen spannenden Kinonachmittag verbracht.
Fazit von uns Pfadfindern: sehr sehenswert. Und: Danke, Oliver, für deine Gastfreundschaft!

Pfingstwanderung

Zu Pfingsten bereiteten sich die älteren Pfadfinder (16-20) auf ihr Sommerlager in Norwegen vor. Nach einer 33 km langen Wanderung von Oberpullendorf war ein Bio-Weingarten mit herrlichem Panoramablick über dem Neusiedlersee bei Balf das Ziel. Gemeinsam mit Pfadfindern aus Sopron verbrachte man eine lustige Nacht am Lagerfeuer und schlief unterm Sternenzelt. Nach einem strahlenden Sonnenaufgang über dem Neusiedlersee wurde noch Sopron besichtigt.

35 Jahre Kaisereichenfest
• Samstag, ab 12 Uhr Grillspezialitäten, am Nachmittag: Kinderprogramm
• Sonntag, 10 Uhr Feldmesse, danach Frühschoppen und Jubiläumsbrunch

Musikkabarett Kernölamazonen

Die Kulturvereinigung, die erstmalig mit dem Kino Oberpullendorf einen Kabarettabend gestaltete, konnte sich über einen großen Publikumserfolg freuen. Die Vorstellung war nahezu ausverkauft.
Mit ihrem Programm "Lieder-LiebesReisen-Reloaded" begeisterten Caroline Athanasiadis, Wienerin mit griechischen Wurzeln und Gudrun Nicodem-Eichenhardt aus dem Kernölland Steiermark, die Besucher und nahmen sie mit auf ihre musikalische Reise rund um die Welt.
Die nächste Aufführung der Kernölamazonen - "Kugel und Keks" findet wieder im Kino Oberpullendorf, am 14. Dezember 2013 statt.

Ungarnaufstand 1956 - eine Ausstellung macht Furore

Bei dieser Ausstellung stimmte einfach alles. Der neuen Obfrau der Kulturvereinigung Oberpullendorf Ingeborg Pammer-Freyler gelang das Kunststück, aus einer umfangreichen Sammlung Erik Rigòs jene Werke des Malers Görgényi Istvàn auszuwählen, die beeindruckend eines der wichtigsten Ereignisse der europäischen Nachkriegsgeschichte darstellen. Im eigens neu adaptierten Foyer und dem Festsaal des Rathauses hing eine hervorragend installierte Präsentation von ergreifenden, ausdruckstarken Bildern. Mehr als 220 Besucher, darunter auch Dr. Ernö Deak, Vorsitzender des Volksgruppenbeirates für Ungarn, der auch den historischen Hintergrund erläuterte, Mitglieder des Ungarischen Kulturvereins mit Obmann Mag. Alexander Kulman, LAbg. Bgm. Rudolf Geißler und viele prominente Persönlichkeiten zeigten sich beeindruckt. Ein beeindruckendes und unvergessliches Ereignis!

Aachener Kulturpreis an Doris Schamp

Beim Wettbewerb „Money must be funny“ errang Doris Schamp den 1. Platz. Eine Meisterleistung, wenn man bedenkt, dass 283 Künstler aus 44 Nationen mit 937 Arbeiten daran teilnahmen.

Ausstellung und Buch: „Trotzphase“
Dass die junge Künstlerin, die bereits für Red Bull und u.a. im Cartoon Network höchst erfolgreich tätig war und ist, beweist das im Juni erscheinende Buch „Trotzphase“, welches in der Galerie der Komischen Künste am 21. Juni im Museumsquartier Wien präsentiert wird. Knapp 50 Originalcartoons von „La Razzia“ - so ihr Künstlername - kann man ebenfalls vor Ort besichtigen.
Info: www.komischekuenste.com

Ausstellung von Walter Stifter im Rathaussaal

Im Rathaussaal von Oberpullendorf zeigte der Künstler Walter Stifter seine vielfältigen Arbeiten in Acryl-, Hoch-, Tiefdruck und Monotypieverfahren.
Ein gelungener Abend mit ansprechender Kunst, Musik der Fidel-Harmoniker, kulinarischen Köstlichkeiten auf großen naturbelassenen Holzscheiben und dazu angeregte Diskussionen über Kunst und Gott und die Welt.
Unter den Gästen befanden sich Bgm. Rudolf Geißler, Kulturstadträtin Tina Köppl, die Eröffnungsrede gestaltete Ingeborg Pammer-Freyler. Über den Erfolg der verkauften Bilder freute sich der Künstler und die Käufer.

K.i.Ste 2013 - Keramik im Steinbruch

Die “K.i.Ste“ ist eine Open-Air-Ausstellung, die immer mehr Künstler, Kunstinteressierte und Sammler in den Steinbruch lockt. Diesmal präsentierten 32 international bekannte Künstler aus 5 europäischen Ländern ihre beeindruckenden Werke. BM Ing. Niki Berlakovich hielt die Festrede, und Darbietungen der Musikgruppe „Farstejstu“ sowie eine Performance der Tanzwerkstatt FUX ließen die Eröffnung der Kunstschau zu einem Ereignis werden. LAbg. Bgm. Rudolf Geißler eröffnete die Ausstellung und gratulierte der Obfrau der Kulturvereinigung, Ingeborg Pammer-Freyler und der Organisatorin Waltraud Ehrenhöfer, die mit ihrem Team zeitintensive Arbeit geleistet hatten.

Foto: Sepp J. Fresenberger

Demonstrationen eines Papierofen- und Rakubrandes, aber auch die Entstehung eines „gefesselten“ Gefäßes begeisterten die Besucher. Wer der Lesung und Buchpräsentation von Jan Kossdorff beiwohnte, wer dem Vortrag des interdisziplinären Künstlers und Kulturhistorikers Milan Vukovich zuhörte, kam voll auf seine Kosten. Die anschließende Diskussion mit einigen Keramikkünstlern sorgte für Furore.

Beim Kurz wurde getanzt

Es ist alle Jahre wieder ein Ereignis, wenn im Sporthotel Kurz das internationale Tanzturnier stattfindet. 1740 TänzerInnen hatten sich für die Veranstaltung angemeldet und dementsprechend groß war der Auflauf in Oberpullendorf. Ein Großereignis für unsere kleine Stadt.

KULTUR VORSCHAU

KINO - Kultur IN Oberpullendorf

Konzert von S.O.D.A.

Die Band um den Bassisten Oliver Steger kommt mit ihrem Mix aus Jazz, Rhythm & Blues und Folklore des Mittleren Ostens wieder ins Kino Oberpullendorf.
Freitag, 21. Juni, 20.00 Uhr

Eva Klikovics Krimimusical

Die Musicalsängerin Eva Klikovics beehrt Oberpullendorf mit ihrem Krimimusical „Schuss um Mitternacht".
Sonntag, 23. Juni, 16.00 Uhr

Sommer erlesen

Die Autorin Jutta Treiber bietet zum fünften Mal ihr feines literarisches Sommerfestival. Jeden Mittwoch im Juli und August liest sie aus ihrem umfangreichen Ouvre. Und heuer sind auch Gäste wie Michaela Frühstück, Peter Reseterits oder ihre Tochter Bettina geladen. Zum Abschluss am 28. August gibt es eine lyrische Sommernacht mit dem Lex Liszt Verlag.

Közép-burgenlandii Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein von *Kulman Alexander*

Magyar anyák napi ünnepség

Május 11-én ünnepelte a KBMKE a Domschitz vendéglőben a magyar anyák napját. Az édesanyáknak és nagymamáknak hangulatos műsorral kedveskedtek. Mohl Diana gyermekcsoportja dalokat, táncokat és verseket adott elő. Kávé és sütemény mellett aztán közös éneklésre került sor Karal Viola professzorasszony zongorakísérete mellett.

Lendvai Pál Felsőpulyán

2013. április 3-án Mag. Hertha Emmer a „Buchwelten" könyvkereskedés részéről és Mag. Kulman Sándor, a KBMKE elnöke, valamint számos vendég köszönthette a felsőpulyai tanácsháza termében Lendvai Pál professzor urat.

Az érdeklődők között jelen volt LAbg. Rudolf Geißler polgármester, Helga Gregorits községi tanácsos és Inge Pammer-Freyler, a felsőpulyai Kulturális Egyesülés elnök asszonya.

A KBMKE közgyűlése

A Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület 2013.április 13-án tartotta közgyűlését. Kulman Sándor elnök a jelenlévők között üdvözölhette LAbg. Rudolf Geißler polgármestert, Dominkovits Miklós városi tanácsost, Hofer József tiszteletbeli elnököt és RR Kulmann Ernő, egykori polgármestert.

Az elnöki-, pénztárosi és számadói beszámolók után a közgyűlés felmentette az eddigi vezetőséget és megválasztotta az újat, mely négy új taggal bővült Friedl Hannelore, Denk Irene, Rieger Ildikó és Szalay Alice személyében.

Paul Lendvai in Oberpullendorf

Am 3. April 2013 konnten Frau Mag.a Hertha Emmer von der Buchhandlung „Buchwelten" und Mag. Alexander Kulman, Obmann des MBUK sowie zahlreiche Gäste Professor Paul Lendvai im Rathaussaal von Oberpullendorf begrüßen.

Unter den interessierten Besuchern befanden sich auch LAbg. BM Geißler, Vizebürgermeisterin Trummer, Stadtrat Dominkovits, Gemeinderätin Gregorits und Inge Pammer-Freyler, Obfrau der Oberpullendorfer Kulturvereinigung.

Ungarische Muttertagsfeier

Am 11. Mai feierte der MBUK im Gasthaus Domschitz den ungarischen Muttertag. Den Müttern und Großmüttern wurde ein stimmungsvolles Programm geboten. Die Kindergruppe von Mohl Diana sang und tanzte und trug Gedichte zum Muttertag vor. Bei Kaffee und Kuchen konnten dann alle mitsingen, als Professorin Karal Viola auf dem Klavier ungarische Weisen spielte.

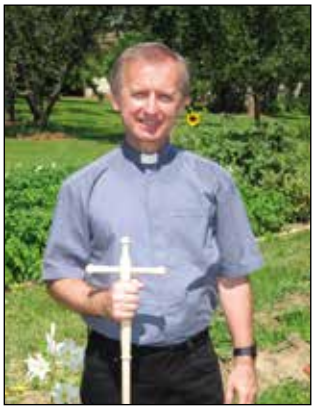
Generalversammlung des MBUK

Der Mittelburgenländisch Ungarische Kulturverein hielt am 13.4.2013 seine statutengemäße Generalversammlung ab. Obmann Kulman Sándor konnte unter den Anwesenden LAbg.BM Rudolf Geißler, Stadtrat Nikolaus Dominkovits, Ehrenobmann Hofer Josef und Altbürgermeister RR Ernst Kulmann begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmannes, Kassiers und der Rechnungsprüferinnen bestätigte die Generalversammlung den bisherigen Vorstand und wählte mit Friedl Hannelore, Denk Irene, Rieger Ildikó und Szalay Alice vier neue Mitglieder in den Vorstand

Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige,
wir stehen mitten im Jahr des Glaubens und sind eingeladen, uns in diesem Jahr noch mehr in das Wort Gottes und in den Katechismus der katholischen Kirche zu vertiefen, und auch auf die Heiligen zu schauen, die Zeugen des Glaubens sind, um die Kraft und den Reichtum des Glaubens auch für unser Leben zu entdecken.
Wir alle sind bis zu einem gewissen Grad von unseren eigenen Vorstellungen geprägt. Die Wahrheit, die Gott uns zeigt, nehmen wir oft nur teilweise an. Darum ist unser Glaube schwach und bringt nicht die entsprechenden Früchte in unserem Leben.
Das beste Beispiel für einen starken Glauben ist für uns immer die Mutter Gottes. Von ihr spricht Elisabeth: „Selig bist du, weil du geglaubt hast, dass sich alles erfüllen wird, was der Herr dir sagen ließ“ (vgl. Lk 1,45). Die Voraussetzung für einen starken Glauben ist, dass wir uns dem Wort Gottes völlig unterordnen, dass wir ihm ganz gehorsam sind. Nur so können wir uns überzeugen, wie kraftvoll der Glaube an Gott, an sein Wort, an seine Forderungen, an seine Gebote, aber auch an seine Verheißungen ist. Und wenn wir an Maria, die Mutter Gottes, denken und sie um ihre Fürsprache bitten, so wie bei den Maiandachten im vergangenen Monat, soll uns das daran erinnern, dass auch wir berufen sind, in der heutigen Welt Zeugen des Glaubens zu sein, dass man an unserem Leben erkennen soll, welch großer Reichtum und welch großes Glück es ist, wenn man an Gott glaubt.
Von den Christen, die den Glauben in ihrem Alltag leben, sagt Jesus: „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“ (vgl. Mt 5,13-14). Dieses Licht des Glaubens soll alle Menschen erreichen. So steht das heurige Weltjugendtreffen, das von 23. bis 28. Juli 2013 in Brasilien in Rio de Janeiro stattfindet, an dem auch Papst Franziskus teilnehmen wird, unter dem Motto: „Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern“ (Mt 28,19). Das ist der Auftrag Jesu auch für uns. Auch wir sollen hier im Burgenland den Glauben leben, im Glauben wachsen und ihn zu den Menschen tragen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an den liebenden Gott glauben können. Wir sind gesandt, ihnen zu helfen, Gottes Kraft und Treue zu entdecken und ihm, dem treuen Gott, ganz zu vertrauen, das heißt, an ihn zu glauben.
Ich wünsche uns allen, dass unser Glaube immer stärker und kraftvoller wird und dass er andere ansteckt.
Dazu segnet Sie alle Ihr
Pfarrer P. Jan



Neue Kommunionhelferinnen

Auf Vorschlag unseres Herrn Pfarrers wurden am Sonntag, dem 7.4., drei neue Kommunionhelferinnen der Pfarrgemeinde vorgestellt. An diesem Sonntag waren sie dann auch gleich zum ersten Mal gemäß ihrem Auftrag im Dienst der Gottesdienstgemeinde tätig. Pater Jan und wir alle freuen uns mit Anna Maria Blagusz, Christina Bingler und Lucia Guczogi (v. l.). Gottes Segen begleite sie!

Glaubenszeichen

Zum Jahr des Glaubens wurden in der ganzen Diözese Eisenstadt religiöse Symbole verhüllt. So auch in unserer Pfarre, wo das Kreuz bei der Franziskuskirche verhüllt worden war. Im Rahmen einer kurzen Andacht am Ostermontag wurde das Kreuz wieder sichtbar gemacht.
Auf diese Weise sollte die Aufmerksamkeit für religiöse Symbole in unserer Umgebung geweckt werden.

Erstkommunion

Eine Quelle von schönen Erfahrungen war unser Fest der Erstkommunion zu Christi Himmelfahrt: denn „Jesus – unsere Quelle des Lebens“ war das Thema. Darauf war die ganze Hl. Messe mit den Texten und fröhlichen oder besinnlichen Liedern, begleitet von Miniarabesque, abgestimmt.

Pater Jan teilte während seiner Predigt Schalen an die 18 Erstkommunionkinder aus. Er ermutigte sie für Jesus offen zu sein und sich von ihm beschenken zu lassen. Als Zeichen der Bereitschaft wurden beim Gabengang die brennenden, selbst gebastelten Kerzen in den Händen getragen.

Am Altar hatten die Kinder aus ihren „Schatzkisten“ einen Brunnen mit daraus fließender Quelle aufgebaut . Berührend war die Andacht und Freude, als sie dort den Leib Christi empfangen durften. Als Dank passte deshalb das Lied von der Quelle: „Blubberblubdu - Freude, Friede, Hoffnung - sprudelst du“, das getanzt mit blauen Tüchern, vielen Seifenblasen und mit Begeisterung gesungen wurde. Auch der wunderschöne Kirchenschmuck und die Begleitung durch die Stadtkapelle förderten die freudige Stimmung.

Bei der Dankandacht abends in der Pfarrkirche Mitterpullendorf konnte dieser Tag mit Jesus ausklingen und die Kinder durften ein Erstkommunionkreuz in ihrer Schale nach Hause tragen.

Dank für Altarschmuck

Ein herzliches Vergelt‘s Gott im Namen des Klosters und der ganzen Pfarrgemeinde möchte ich Frau Hilda Hnilica und ihrer Familie sagen, die jahrzehntelang, früher gemeinsam mit ihrer Mutter und in den letzten Jahren mit Hilfe ihres Sohnes und dessen Gattin, einen Altar für das Fronleichnamsfest aufgestellt und geschmückt hat.

Da Frau Hnilica aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, das weiterhin zu tun, hat Frau Anna Blagusz die Bereitstellung dieses Altares übernommen, wofür ich ihr ganz herzlich danke. Pfarrer P. Jan

Foto aus dem Jahr 2012

Ministranten-Wanderung

Auch heuer trafen sich Ministranten, Eltern und P. Henryk Sitko zu einer Wanderung. Wettermäßig nicht ganz so optimal erreichten wir trotzdem unser Ziel - die Bründlkapelle in Dörfl. Dank Mesner Hr. Hafner konnten wir dort gemeinsam eine Maiandacht feiern.

. . . und gute Erholung wünschen Priester und Pfarrgemeinderat

Firmung

In einer feierlichen Prozession zogen am Pfingstsonntag 45 Firmlinge zusammen mit P. Lorenz Voight, Provinzial der Wr. Provinz der Redemptoristen, P. Jan, P. Henryk und vielen Ministranten in die Kirche um das Sakrament der Firmung zu empfangen.

P. Voight fand für die Firmlinge ermutigende Worte: nicht, den Ablauf und alle Inhalte der Firmmesse genau im Gedächtnis zu behalten, wäre das Wichtigste, sondern das Vertrauen in die Freundschaft mit Jesus. Für ihn ist jede/r Einzelne wert wie ein König gesalbt zu sein. Im „Amen" sagten die Jugendlichen dazu ihr grundsätzliches „Ja". Diese Bereitschaft kann für das zukünftige Leben wirksam werden.

Für die ganze Pfarre und besonders für die Firmbegleiterinnen war es ein schönes Erlebnis zu sehen mit wie viel Aufmerksamkeit die Firmlinge diesen Gottesdienst mitgestalteten und mitfeierten.

Herzlichen Dank an Nicole Zagler, Christina Bingler und Anni Hofer für ihre Zeit, Ideen und auch Sorge, die sie in die Vorbereitung investiert haben, damit diese Firmung als ein Zeugnis des Glaubens und der Gemeinschaft gut und würdig ablaufen konnte.

Einladung zum Fest der Mutter von der Immerwährenden Hilfe

am 23. Juni, 9:00 Uhr: Festgottesdienst mit Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics in den 3 Sprachen ungarisch, kroatisch und deutsch,
musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor OP,
anschließend Prozession mit dem Gnadenbild
14:00 Uhr Marienandacht

Pfarrlicher Terminkalender Oberpullendorf

23. Juni: **Fest der Mutter von der Immerwährenden Hilfe**
9:00 Uhr Festgottesdienst,
14:00 Uhr Marienandacht
29. Juni: **Anbetungstag in Oberpullendorf**, ab 17:00 Uhr stille Anbetung, 19:00 Uhr Hl. Messe
8. August: **Anbetungstag**, 7.00 Uhr Hl. Messe in der Franziskuskirche, stille Anbetung bis Mittag
15. August: **Mariä Aufnahme in den Himmel**, Gottesdienstordnung wie an Sonntagen
8. September: **Pfarrfest**

Aufbruch ....

… ist ein großes Thema der Bibel:
Abraham, der ins gelobte Land aufbricht;
Mose, der das Volk aus der Sklaverei führt;
Paulus, der das Evangelium in die weite Welt trägt.

Auch wir wollen aufbrechen zur Fußwallfahrt nach Mariazell vom 26. bis 29. Juli unter der Leitung von Johann Kneisz und Alois Pichler; Anmeldung bis spätestens Ende Juni in der Pfarrkanzlei Oberpullendorf.

Maifest

Zu einem besonderen Tag der Gemeinschaft und der Marienverehrung im Mai luden die Frauen der Caritas ein. In der Pfarrkirche wurde gemeinsam mit P.Henryk eine Marienandacht zu Ehren der Muttergottes gefeiert. Danach haben alle die Einladung zu Kaffee und Kuchen gerne angenommen. Ein Nachmittag voller Freude. Danke an alle, die dabei waren!

Mitterpullendorfer Pfarrnachrichten *von Brigitta Jaskulski*

Pfarrlicher Terminkalender Mitterpullendorf

24. Juni: **Fest Geburt Johannes d. Täufers**, 19:00 Uhr Hl. Messe
30. Juni: **Pfadfinderfest,** 10:00 Uhr **Feldmesse bei der Kaisereiche**
15. August: **Mariä Aufnahme in den Himmel**, 8:45 Uhr Hl. Messe, Kräutersegnung

Jeden Donnerstag ist ab 15:00 Uhr Eucharistische Anbetung und um 19:00 Uhr Hl. Messe.
Die Vorabendmessen in ungarischer Sprache um 19:00 Uhr sind am 1. und 3. Samstag im Monat.

Maiandachten

Schon zur Tradition geworden ist im Monat Mai der Treffpunkt bei der Weinbergkapelle. Dort fanden wieder an Dienstagen die Maiandachten, gestaltet von der Frauenrunde, statt. In der freundlichen Umgebung trafen sich viele Gläubige zum Gebet und gemeinsamen Singen. Ein großer Dank gilt unserer Livia Szokoll, die das Gotteshaus mit wunderschönen Blumen schmückt und Zoltan Bösze, der für die Pflege der Anlage rund um die Kapelle sorgt.

Kirche einst und jetzt

Unsere Kirche ist heute ein richtiges Juwel. Dies war nicht immer so, wie man den Bildern entnehmen kann. Bei den Renovierungsarbeiten mußte scheint´s immer gespart werden. Das änderte sich erst als Dr. Otto Kiss alles in seine Hände nahm. Mit enormen Einsatz trieb er die Renovierung unserer mittlerweile 400 Jahre alten, betagten Pfarrkirche voran. Mit Hilfe der Bevölkerung, und des Bundesdenkmalamtes, da sei besonders Herr Adam erwähnt, ist ihm dies sehr gut geglückt. Die Kirche wurde zu einem Vorzeigestück für gelungene Renovierungen.
Für diese große Leistung, bekam Dr. Kiss am 21. März im Schloß Kittsee eine Urkunde und eine Medaille für die Verdienste um den Denkmalschutz von der Republik Österreich (vorgeschlagen vom Bundesdenkmalamt) verliehen. Die Ehrung geschah natürlich still und leise, wie es seine bescheidene Art ist. Wir möchten im Namen der Pfarre Mitterpullendorf „Vergelts Gott“ sagen und nochmals zu diesem Erfolg gratulieren.

CHRONIK

GEBURTEN

MEIDL Michaela Christa und BAUER Christian Franz, Stadiongasse 2a/1, wurde am 24. Februar eine Tochter namens VIVIENNE geboren.

GELDNER Sandra und Martin Christian, Stadiongasse 5, wurde am 5. März ein Sohn namens SEBASTIAN geboren.

KRAXNER Szilvia und NÉMETH Ákos Ferenc, Augasse 49/1, wurde am 11. April eine Tochter namens ANNA BEÁTA geboren.

KOÓ Barbara Elisabeth und Roland Arthur, Rottwiese 6, wurde am 23. April ein Sohn namens SIMON ANTON MARIA geboren.

SEIDLBERGER-IBITZ Bernadette und SEIDLBERGER Clemens, Günserstraße 5/1/6, wurde am 1. Mai ein Sohn namens PHILEAS JULIAN geboren.

KISS Krisztina und DEMIRKOCA Ferdi, Rottwiese 33, wurde am 3. Mai eine Tochter namens DORINA geboren.

Mag.rer.nat. EDELBAUER Thomas und Sandra Maria, Hauptplatz 9/10, wurde am 14. Mai ein Sohn namens RAFFAEL geboren.

HOCHZEITEN

HAAS Martin Konrad und GREIFENEDER Sabine Evelyne, Hauptstraße 13/6, haben am 27. März geheiratet.

CICEU Paul-Andrei und REISNER Katrin, Hauptstraße 3, haben am 27. April geheiratet.

Mag. (FH) LEITNER Rainer Josef und BAUER Doris, Gartengasse 2/4/3, haben am 8. Mai geheiratet.

WOHLFART Christian und BAYER Vera Maria, Schloßplatz 1/14, haben am 1. Juni 2013 geheiratet.

STERBEFÄLLE

MAHR Maria, Spitalstraße 32, ist am 8. Februar im 92. Lebensjahr verstorben.

MAYER Gertrude, Spitalstraße 32, ist am 18. Februar im 64. Lebensjahr verstorben.

SCHEDER Maria, Spitalstraße 32, ist am 20. Februar im 87. Lebensjahr verstorben.

MOITZI Adolf, Spitalstraße 32, ist am 22. Februar im 73. Lebensjahr verstorben.

KOVAR Elfriede Maria, Spitalstraße 32, ist am 2. März im 83. Lebensjahr verstorben.

POLATSCHEK Margareta, Rottwiese 13/3/14, ist am 9. März im 73. Lebensjahr verstorben.

FUCHS Robert, Spitalstraße 32, ist am 23. März im 75. Lebensjahr verstorben.

RASPOTNIGG Maria Anna, ist am 26. März im 72. Lebensjahr verstorben.

PURZLER Olga, Bahngasse 19, ist am 31. März im 93. Lebensjahr verstorben.

LEOPOLD Elisabeth, Spitalstraße 32, ist am 4. April im 83. Lebensjahr verstorben.

CSANITZ Reinhold Anton, Schloßplatz 4/1, ist am 11. April im 48. Lebensjahr verstorben.

SCHUNERITS Ilse, Spitalstraße 32, ist am 11. April, im 65. Lebensjahr verstorben.

PRANDLER Agnes, Spitalstraße 32, ist am 14. April, im 87. Lebensjahr verstorben.

TUCZAI Stefanie Maria, Mühlbachgasse 53, ist am 16. April, im 44. Lebensjahr verstorben.

WENINGER Rosa, Spitalstraße 32, ist am 28. April, im 86. Lebensjahr verstorben.

KNINDL Herta, Spitalstraße 32, ist am 30. April, im 76. Lebensjahr verstorben.

HOFER Josef, Spitalstraße 32, ist am 6. Mai, im 63. Lebensjahr verstorben.

HORVATH Wilhelm, Rottwiese 35, ist am 28. Mai, im 80. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

STIFTER Annemarie, Augasse 59/Stg. 1/4, am 22. Juli

ROZSENICH Peter Erich, Schloßplatz 2, am 3. August

GAZILJ Ante, Mozartgasse 14, am 13. August

KOVACS Wilhelm, Hauptstraße 12, am 15. August

HASZLER Ingrid, Cafegasse 1/2, am 16. August

KAROLY Anneliese, Wiesengrund 8/Haus 1/2, am 20. August

LANDSTETTER Monika, Feldgasse18, am 21. August

LACKNER Stefan Otto, Ungargasse 55, am 23. August

HORVATH Elisabeth, Eisenstädterstraße 46, am 12. September

STIMAKOVITS Anton, Fasangasse 1, am 23. September

65. Geburtstag

DI Dr. Anton GLUDOVATZ, Augasse 32, am 4. Juli

LINZER Stefan, Hauptstraße 28, am 12. Juli

FINGER Martha, Augasse 41/23, am 24. Juli

Mag. Gerhard Hans ARTNER, Spitalstraße 49, am 2. August

DEUTSCH Brigitta, Stadiongasse 8/2, am 13. August

Mag. Herbert KANZ, Burgenlandstraße 12, am 26. August

LANDSTETTER Josef, Feldgasse 18, am 28. August

HOSCHOPF Stefan, Tannenäcker 3/2, am 30. August

70. Geburtstag

MINASCH Elfriede, Günserstraße 9/Stg. 1/1, am 6. Juli

GUZMITS Johanna, Wienerstraße 27, am 7. Juli

ARNBERGER Franz Georg, Augasse 4, am 8. Juli

Ing. Josef KRAXNER, Hauptstraße 49a, am 2. August

RAINER Roland, Gartengasse 13, am 7. August

RENNER Anniruth, Berggasse 28, am 9. August

SARI Maria Irma, Günserstraße 41, am 7. September

BAST Maria, Augasse 61/2, am 19. September

75. Geburtstag

TUCZAI Paul, Föhrengasse 5, am 21. Juli

RIBARICS Adolf, Hauptstraße 34, am 1. August

DAICS Theresia, Ungargasse 16, am 13. August

RASZTOVITS Hildegard, Berggasse 21, am 26. August

KARAL Viola, Ungargasse 29, am 30. August

BLAZOVICH Matthias, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 21. September

Ing. Johann TOTH, Mühlbachgasse 45, am 21. September

80. Geburtstag
MORAVEC Friederike Maria, Augasse 61/1, am 28. Juli
FAYMANN Elfriede, Hauptstraße 26, am 19. August
REITERITS Ottilie, Spitalstraße 8, am 19. August
KAPPACHER Therese, Hauptplatz 7b, am 28. August
POROPATITS Johann, Rosengasse 37, am 7. September
KAMENICKY Maria Frieda, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 9. September
CSITKOVITS Josefine, Ungargasse 105, am 19. September
FRITZ Walfriede, Hubertusgasse 17, am 22. September
GELDNER Hilda, Haselnußweg 1, am 27. September
TUCZAI Ernest, Ungargasse 57,am 27. September

85. Geburtstag
GULNER Helga, Schulgasse 27, am 26. Juli
WEBER Gertrude, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 13. August
NAGY Hildegard, Neugasse 7, am 14. September

90. Geburtstag
FUCHS Magdalena, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 30. 8.
STROMMER Justine, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 23. 9.

91. Geburtstag
SCHLÖGL Maria, Hauptstraße 15, am 31. August
SCHREINER Irma, Mozartgasse 5, am 5. September
LINZER Katharina, Schloßplatz 5/20, am 29. September

92. Geburtstag
ZIMMERMANN Ingeburg, Bahngasse 17, am 21. August
MANDITY Rosa, Meierhofgasse 2, am 2. September
MUHR Magdalena, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 15. September
PROKOPETZ Anna, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 17. September
GAGER Robert, Schloßplatz 4/1, am 25. September

93. Geburtstag
WÖHL Josef, Hauptplatz 9/28, am 8. Juli
BEHOFSICS Irma, Ungargasse 74/Haus 1, am 21. August

94. Geburtstag
FARKAS Theresia, Ungargasse 110, am 6. August
THESAK Maria, Berggasse 7, am 23. August

95. Geburtstag
SCHEFBERGER Friederike, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 9. August

SILBERNE HOCHZEIT
MILETICH Walter und Andrea, Hauptstraße 18, am 29. Juli
MÖRKL Hermann Josef und Christine, Hauptstraße 97, am 8. August
DRAGOJLOVIC Mico und Irma Maria, Florianigasse 12, am 12. August

DIAMANTENE HOCHZEIT
SCHIFTER Kurt und Maria, Günserstr. 10/Stg. 6/3, am 11. Juli
REITERITS Erich und Ottilie, Spitalstraße 8, am 30. August

INFO ECKE

Malkurse im Altdorffer-Haus
Augasse 7, mit Nina Rabinowich, akad. Malerin
„Alter Garten“ – Motive aus dem Garten
Freitag, 12. – Montag, 15. Juli von 10 – 14 Uhr
Kursgebühr: € 150.- exkl. Material

„Porträt im Freien“,
Freitag, 19. – Sonntag, 21. Juli, von 10 – 14 Uhr
Kursgebühr: € 110.- exkl. Material
Info: Tel.: 0680-3188 129

Workshops parallell zu den Malkursen:
“ Arbeiten mit Filz und Wolle“ mit Herta Feichtinger
Kursbeitrag: € 50.- exkl. Materialkosten

6. und 7. Juli: Heuriger des Verschönerungsvereines
14er Haus

19. und 20. Juli: Sport- und Familienfest
Sportplatz MP

26. Juli: ORF-Sommerfest
Hauptplatz, 19:00 Uhr

16. August: Pepis Oasen-Apfel-Most-Heuriger und Liesis Schaumrollen
Augasse/Schulbrücke/Rosengasse, 17:00 Uhr

30. August: Roter Teppich und KidsManiaTour
Hauptplatz/Hauptstraße/Spitalstraße, 9:00-21:00 Uhr

31. August: Sautanzessen
Kaisereiche/Höhenstraße, ab 11:00 Uhr

Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9. Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heisz. Mitarbeiterinnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Ingeborg Pammer-Freyler, Waltraud Ehrenhöfer, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: periodisch
UNSERE STADT

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Mo., 12. August 2013

Erscheinungstermin: Fr., 30. August 2013

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt. Klaus Wukovits, Tel.: 0664 22 11 907, E-Mail: *agentur@nickart.at*

Foto: Martina Lex

Foto: Martina Lex

Stelzengeher, Pantomimen und Kinderanimateure zogen beim Gauklerfest am 18. Mai durch die Straßen und verwandelten Oberpullendorf in eine Stadt der Magie.

Foto: Martina Lex

Foto: Martina Lex

Foto: Martina Lex